



+ ÖROK-eLetter 1/2017 +++ ÖROK-eLetter 1/2017 +++ ÖROK-eLetter 1/2017 +++ ÖROK-eLetter

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vieles ist am Laufen und in Bearbeitung, weshalb wir Ihnen mit dem ersten Newsletter des Jahres hoffentlich wieder einen guten Überblick über das aktuelle Geschehen aus der ÖROK bieten können.

Ihr ÖROK-Team

INHALT

- 1.) **ÖROK-Empfehlungen** zu „Stadtregionen“ und „Flächenmanagement“ verabschiedet
- 2.) **ÖREK-2011:** Partnerschaft „Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang“
- 3.) **ESI-Fonds 2014-20:** „Fortschrittsbericht 2017“ zur Partnerschaftsvereinbarung STRAT.AT 2020
- 4.) **ESI-Fonds 2014-20:** Nachlese „EU-Projekte für nachhaltige Stadtentwicklung in Wien“
- 5.) **ESI-Fonds 2014-20:** Link zu Vorhabenslisten der ESI-Fonds
- 6.) **National Contact Point:** Aktuelle Calls & Terminankündigungen
- 7.) **CBC-Programme:** Bereits bis zu 60% der Mittel gebunden
- 8.) **ESPON:** ESPON-Seminar von 24.- 25. Mai 2017 in Valetta (Malta)

1.) **ÖROK-Empfehlungen** zu „Stadtregionen“ und „Flächenmanagement“ verabschiedet

Mit Februar 2017 wurden zwei neue ÖROK-Empfehlungen von der ÖROK (politische Konferenz) angenommen:

Die **ÖROK-Empfehlung Nr. 55** „Für eine Stadtregionpolitik in Österreich“ greift erstmals das Thema der Kooperation in den bereits eng verflochtenen Stadtregionen auf und benennt in sechs Abschnitten Ansatzpunkte für die stärkere Beachtung dieser Regionen im politischen Handeln aller ÖROK-Partner.

In der **ÖROK-Empfehlung Nr. 56** „Flächensparen, Flächenmanagement & aktive Bodenpolitik“ werden in acht Einzelempfehlungen jene Bereiche hervorgehoben, die als zentral für das Flächensparen, Flächenmanagement und eine aktive Bodenpolitik erachtet werden.

Mit der Verabschiedung der ÖROK-Empfehlungen zu diesen beiden wesentlichen Themen soll ein Impuls für die weitere Umsetzung im Sinne einer umsichtigen und aktiven Raumordnung gelegt werden. Die Empfehlungen werden – jeweils ergänzt um erläuternde Artikel und Umsetzungsbeispiele – in Broschürenform publiziert; die Beschlusstexte der Empfehlungen können aber bereits jetzt auf der ÖROK-Homepage unter www.oerok.gv.at abgerufen werden.

2.) **ÖREK-2011:** Partnerschaft „Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang“

Mit Herbst 2016 nahm die ÖREK-Partnerschaft „Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang“ ihre Arbeiten auf. Diese Partnerschaft legt den Fokus auf Regionen mit einem anhaltenden Bevölkerungsrückgang und knüpft dabei u.a. an den ÖROK-Bevölkerungsprognosen sowie einer Impulsstudie des Bundeskanzleramts an. Neben einer vertiefenden Analyse soll auch an Ansatzpunkten für eine angemessene Kommunikation zu diesen Themen gearbeitet werden. Dazu wird derzeit eine Studie verfasst sowie Überlegungen für mögliche (neue) „Frames“ (Deutungsrahmen) angestellt. Im Herbst des Jahres sollen bei einer Veranstaltung erste Ansatzpunkte in Osttirol vorgestellt werden. Weitere Informationen siehe: <http://www.oerok.gv.at/raum-region/oesterreichisches-raumentwicklungskonzept/oerek-2011/oerek-partnerschaften/aktuelle-partnerschaften/strategien-fuer-regionen-mit-bevoelkerungsrueckgang.html>

3.) **ESI-Fonds 2014-20:** „Fortschrittsbericht 2017“ zur Partnerschaftsvereinbarung STRAT.AT 2020

In der Partnerschaftsvereinbarung Österreichs (Arbeitstitel „STRAT.AT 2020“) ist der geplante Mitteleinsatz der „Europäischen Struktur- und Investitionsfonds“ („ESI-Fonds“) 2014-20 zusammenfassend dargestellt. Gemäß Art. 52 der Dachverordnung (EU) 1303/2013 haben die Mitgliedstaaten bis 31. August 2017 den ersten Fortschrittsbericht zur Umsetzung der ESI-Fonds per 31. Dezember 2017 zu legen. Die Verantwortung für den österreichischen Fortschrittsbericht 2017

liegt federführend beim Unterausschuss REGIONALWIRTSCHAFT (UA RegWi) der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK).

Die diesbezüglichen Arbeiten erfolgen koordiniert durch die ÖROK-Geschäftsstelle und mit externer Unterstützung durch ein Konsortium bestehend aus der convelop GmbH (Gesamtkoordination & EFRE), die L&R Sozialforschung OG (ESF) sowie das ÖIR (ELER). Die Inhalte des Berichts sind in der o.e. Dachverordnung (EU) 1303/2013 grundlegend vorgegeben, wobei insbesondere auf die Fortschritte des Erreichens der gesetzten fondsspezifischen sowie EU 2020- Zielsetzungen einzugehen sein wird. Die partnerschaftliche Abstimmung wird durch den UA RegWi sowie im Rahmen eines geplanten erweiterten Workshops erfolgen.

4.) ESI-Fonds 2014-20: Nachlese „EU-Projekte für nachhaltige Stadtentwicklung in Wien“

Am 16. Februar 2017 fand in der Urania Sternwarte eine gemeinsame Veranstaltung der IWB/EFRE-Verwaltungsbehörde und dem Land Wien statt. Zweck der Veranstaltung war es, die aktuellen IWB/EFRE-Fördermaßnahmen für nachhaltige Stadtentwicklung in Wien zu präsentieren. Vor über 90 Teilnehmern aus Verwaltung, Wirtschaft und Forschung wurden die fünf Fördermaßnahmen sowie bereits genehmigte Projekte vorgestellt. Wien rechnet in dieser Förderperiode mit ca. 40 EFRE-Projekten, in zwei Maßnahmen besteht noch die Möglichkeit, Projekte einzureichen.

Ein Beitrag der GD REGIO beschäftigte sich mit dem Zusammenhang zwischen EU-Regionalpolitik und Stadtentwicklung, in einer abschließenden Podiumsdiskussion erzählten Projektträger über ihre Erfahrungen mit EFRE-Förderung. Alle Diskutanten waren sich in einem Punkt einig: der Aufwand für die Abwicklung von EFRE-Förderungen lohnt sich in jedem Fall, da viele innovative Projekte ohne EFRE keine Realisierungschance hätten. Eine Dokumentation der Veranstaltung findet sich auf www.efre.gv.at.

5.) ESI-Fonds 2014-20: Link zu Vorhabenslisten der ESI-Fonds

Die ÖROK-Homepage bietet auf seinem Portal „ESI-Fonds AT“ eine gemeinsame Plattform für die Strukturfonds in Österreich. Für einen besseren Überblick über die Mittelverwendung der europäischen Struktur- und Investitionsfonds 2014-2020 in Österreich wurde der Bereich um einen zusätzlichen Menüpunkt erweitert. Unter www.oerok.gv.at/esi-fonds-at/mittelverwendung finden sich ab sofort Verlinkungen zu den Projekt- und Empfängerlisten aus den ESI-Fonds. Damit bietet die ÖROK-Geschäftsstelle sowohl dem Fachpublikum als auch der interessierten Öffentlichkeit einen transparenten und einfachen Zugang zu den Ergebnissen aus den Programmen!

6.) National Contact Point: Aktuelle Calls & Terminankündigungen

Alpenraumprogramm: Die **Registrierung** für das **Meet & match forum: Together we move mountains!** vom **21. bis 22. März 2017** in Mailand (Italien) ist jetzt möglich unter www.alpine-space.eu

Am **20. April 2017** findet eine **nationale Informationsveranstaltung zum 3. Call** in Wien statt, welcher voraussichtlich Anfang April mit der Veröffentlichung der Terms of Reference starten wird. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung sind in Kürze auf der Homepage des NCP zu finden.

Danube Transnational: Ende Jänner startete der **Pre-Launch des 2. Calls** im Programm Danube Transnational mit der Veröffentlichung des Application Packages auf der Programmwebsite; Anträge können voraussichtlich Anfang Mai 2017 für vier Wochen eingereicht werden. Am **15. Februar 2017** organisierte der National Contact Point eine **nationale Informationsveranstaltung zum 2. Call**. Die Dokumentation ist bereits online verfügbar: <http://www.oerok.gv.at/eu-kooperationen/info-service-oesterreich/ncp-veranstaltungen.html>

Interreg Europe: Der **3. Call startet am 1. März 2017** und ist bis 30. Juni 2017 geöffnet. Am 19. Jänner 2017 fand daher in **Wien ein Info Day** zum Programm Interreg Europe statt. Die **Dokumentation** finden Sie hierzu unter: <http://www.oerok.gv.at/eu-kooperationen/info-service-oesterreich/ncp-veranstaltungen.html>

URBACT: Am 30. Januar 2017 informierte das URBACT-Sekretariat in Brüssel bei einer Veranstaltung über den derzeit laufenden "Good Practice"-Call, der noch bis zum 31. März 2017 geöffnet ist. Im Rahmen des Aufrufs können sich Städte mit ihren Modellvorhaben der integrierten Stadtentwicklung bewerben. Die ausgewählten "URBACT Good Practice Cities" werden von URBACT mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und haben die Chance, ihre europäischen Netzwerke zu erweitern. Bei der Info-Veranstaltung wies das URBACT-Sekretariat noch einmal darauf

hin, dass die Auswahl der städtischen guten Beispiel-Projekte den Call für Transfernnetzwerke unmittelbar vorbereitet, der im September 2017 geöffnet werden soll. <http://urbact.eu/goodpracticecall>

Nähere Informationen zu den transnationalen und interregionalen ETZ-Programmen sowie zu Makroregionalen Strategien finden Sie auf der ÖROK-Webseite unter <http://www.oerok.gv.at/eu-kooperationen/>

7.) CBC-Programme: Bereits bis zu 60% der Mittel gebunden

Mittlerweile wurden in sechs der sieben grenzüberschreitenden Programme mit österreichischer Beteiligung Projekte genehmigt, im Programm Slowakei-Österreich läuft aktuell der erste Aufruf zur Projekteinreichung. In bis zu drei Genehmigungsrounds wurden aktuell bereits bis zu rund 60% der Programm-Mittel in Form von Projekten gebunden.

Eine Übersicht der CBC-Programme finden Sie unter www.oerok.gv.at/index.php?id=904 – Möglichkeiten zur Projekteinreichung sind auf den dort genannten Programmhomespages angeführt. In der Periode 2014-2020 stehen für die CBC-Programme mit österreichischer Beteiligung 222 Mio. Euro an EFRE-Mitteln zur Verfügung.

8.) ESPON-Seminar von 24. – 25. Mai 2017 in Valetta (Malta)

Auch das ESPON-2020-Programm hat nun mit voller Kraft in die Umsetzung gestartet ... einen Überblick über die Programmaktivitäten sowie einen thematischen Schwerpunkt zur Zukunft der EU-Kohäsionspolitik bietet dazu das nächste ESPON-Seminar, das von 24. – 25. Mai 2017 in Valetta (Malta) unter dem Titel: *“Revealing territorial potentials and shaping new policies – Contribution to the post-2020 Cohesion policy debate”* stattfindet. Nähere Informationen finden sich auf der ESPON-Webseite: https://www.espon.eu/main/Menu_Events/Menu_Seminars/seminarMT_17052425_00.html

ÖROK – Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz
Ballhausplatz 1
A-1014 Wien
oerok@oerok.gv.at

Sollten Sie den ÖROK-Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie diesen hier abbestellen:
<http://www.oerok.gv.at/publikationen/newsletter/newsletter-an-abmeldung.html>